

Kugelplanimeter

ohne Gleitbewegung der Integrirrolle

von

G. CORADI

in

Zürich

(Unterstrass.)



Vorzüge der Kugelplanimeter.

Bei diesen Planimetern wälzt sich eine cylindrische Messrolle auf einer Kugelfläche von Metall ab; es kommt somit keine Gleitbewegung derselben vor, welche eine Quelle vieler Fehler ist. In Folge dessen bedarf die Kugelfläche keines Papierüberzuges, und so braucht dieser auch nie ersetzt zu werden und kommt auch ein Verziehen wie bei den Celluloidscheiben nicht vor.

Weil die Messrolle cylindrisch ist, und nur rollende Bewegungen vorkommen, so ist ein minimaler Spielraum der Messrollenaxe (welcher für den Nichtmechaniker so schwierig zu beheben ist) unschädlich auf das Resultat.

Die Instrumente sind daher weniger subtil in der Handhabung und die gute Funktionirung derselben hält länger Stand.

Die nach diesem Princip gefertigten Polarplanimeter Nr. I und II lassen sich auch mit Polstellung „innerhalb der Figur“ anwenden, was beim früheren Princip mit ebener Scheibe nicht möglich war.

Die Rollplanimeter haben ein grösseres Gewicht und grösseren Walzendurchmesser erhalten, wesshalb sie noch weniger von der Unterlage abhängig sind, als die früheren Rollplanimeter.

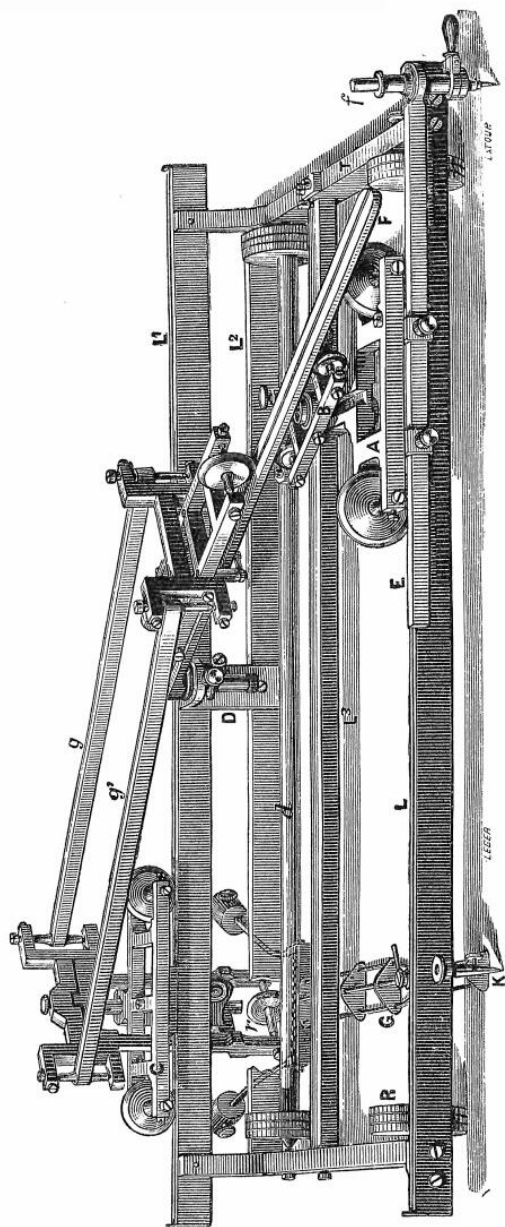
Der Theilungsdurchmesser der Rollen ist grösser als bei der früheren Construction und die Theilung selbst ist auf weissem Celluloid ausgeführt, so dass das Auge durch das Ablesen gar nicht angestrengt wird.

Theilung auf allen Fahrstäben.

Alle Etais sind so eingerichtet, dass der Fahrarm auf seiner Einstellung verbleiben kann, wenn das Instrument hineingelegt wird.

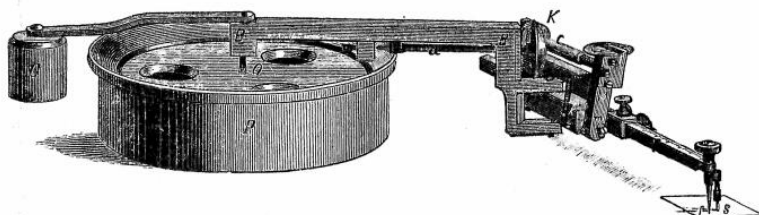
Mit diesen Planimetern kann bei richtiger und sorgfältiger Handhabung die Fläche so genau gemessen werden, als man im Stande ist dieselbe zu zeichnen, und deren Grenzen beim Nachfahren zu folgen.





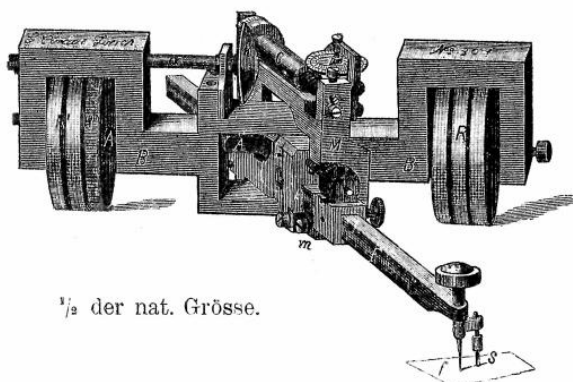
Nr.

Fr.



$\frac{1}{3}$ bis $\frac{1}{4}$ der natürl. Grösse.

- | | | |
|----|---|-----|
| I | Grosses freischwebendes Kugelplanimeter. Durchmesser der Polscheibe 16 cm, Fahrarm 30 cm, für Noniuseinheiten von von 2 □ mm bis 0,5 □ mm, Zählrad 20 Umdrehungen angehend | 155 |
| | mit Bestimmung der Constanten für Benützung des Instrumentes mit „Pol innerhalb der Figur“ und Differenzialzählrad 420 Umdrehungen | 170 |
| II | Dasselbe, kleiner, Polscheibe 13 cm Durchmesser, Fahrarm 20 cm lang, für Einheiten von 1 □ mm bis 0,4 □ mm . . | 125 |
| | mit Bestimmung der Constanten für „Pol innen“ und Differenzialzählrad, 420 Umdrehungen angehend | 140 |

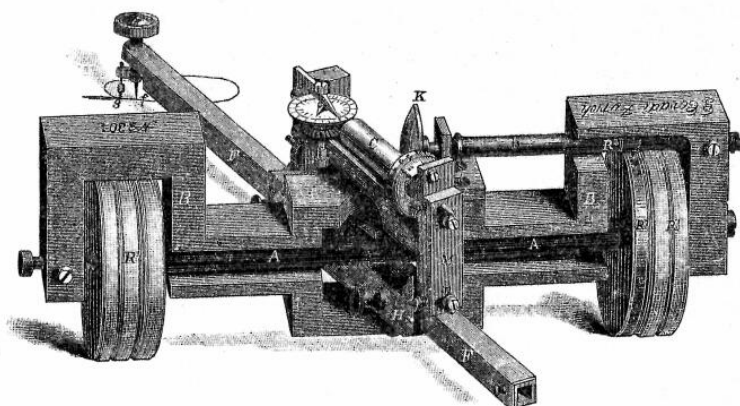


$\frac{1}{2}$ der nat. Grösse.

- | | | |
|-----|---|-----|
| III | Kleines Kugelrollplanimeter für Nonius-Einheiten von 0,6 bis 0,2 □ mm, Fahrarm 20 cm lang, Walzenlänge 12 cm, Differenzialzählrad. (In Folge seines grösseren Gewichtes und grösseren Walzendurchmessers ist dieses Instrument ebenso wenig abhängig von der Unterlage, wie das grosse Rollplanimeter früherer Construction) | 150 |
| | mit Verlängerung des Fahrarms bis 40 cm | 170 |

Nr.

Fr.



$\frac{1}{2}$ der natürl. Grösse.

IV	Grosses Kugelrollplanimeter. Walzenlänge 16 cm, Fahrarm 30 cm lang, für Noniuseinheiten 1–0,4 □ mm. Preis mit Verlängerung des Fahrarms bis 50 cm	180 200
----	---	------------



Die Preise sind beinahe dieselben wie für die früheren Präzisionsplanimeter, Seite 18 und 19 meines Preis-Verzeichnisses, welche nur noch auf ausdrückliches Verlangen gefertigt werden.



